

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

Freitag, den 14. August 1885.

(3152) Nr. 9852/1118.

Concursauschreibung.

Staatsstipendien für die landwirtschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Wödling.

Das k. k. Ackerbau-Ministerium hat für die landwirtschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Wödling für den nächsten dreijährigen Lehrkurs von 1885/86 an ein Stipendium von jährlich 250 fl. bewilligt.

Zur Aufnahme in diese Lehranstalt wird erfordert:

- 1.) Die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder;
- 2.) ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren;
- 3.) die Nachweise über eine solche Schulbildung, wie sie in den mit gutem Erfolge zurückgelegten untern vier Classen der öffentlichen Mittelschulen erworben wird.

Sehr wünschenswert ist der Nachweis über einige durch Praxis auf einem Landgute erworbene Kenntnisse.

Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Gesuche mit den nöthigen Beilagen bis längstens

31. August 1885

bei der Direction des „Francisco-Josephinums“ in Wödling, von welcher Instituts-Programme zu beziehen sind, einreichen.

Stipendisten sind von der Entrichtung des Schulgeldes nicht befreit.

Wien, den 5. August 1885.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(3156-1) Lehrerstellen. Nr. 536.

An der mit Beginn des Schuljahres 1885/86 zu eröffnenden zweiclassigen Volksschule in Dobrova sind die beiden Lehrerstellen, wovon die erste mit einem Jahresgehälter von 500 fl., die zweite mit einem Jahresgehälter von 450 fl. dotiert ist, zu besetzen.

Mit der ersten Lehrerstelle ist der Genuss eines kompetenzmäßigen Naturalquartiers, mit der zweiten aber der Genuss eines Dachzimmers verbunden.

Concurstermin bis Ende August.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 12. August 1885.

(3138-2) Nr. 161/St. Sch. N.

Grundmachung.

An den mit Beginn des Schuljahres 1885/86 zu eröffnenden städtischen Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache kommen folgende Lehrerstellen zur Besetzung, und zwar:

An der Knaben Volksschule eine Lehrer-, zugleich Leiterstelle mit dem Jahresgehälter von 700 fl., dem Ansprüche auf die gesetzlichen Dienstalterszulagen und dem Genusse der Naturalwohnung, eventuell des Quartiergehüldes jährlicher 120 fl.; dann an der Mädchen Schule die Stelle einer Lehrerin, zugleich Leiterin, mit dem Jahresgehälter von 600 fl., dem Ansprüche auf die gesetzlichen Dienstalterszulagen und dem Genusse des Naturalquartiers, eventuell des Quartiergehüldes jährlicher 120 fl.

Bewerber, respective Bewerberinnen um eine dieser Stellen haben ihre, mit der Nachweisung über die Lehrbefähigung sowie über die allfällige bisherige Verwendung im Lehrfache belegten Gesuche, und zwar, falls sie im activen Schuldienste stehen, im Wege des vorgelegten k. k. Bezirksschulrathes längstens bis

24. August 1885

bei dem gefertigten k. k. Stadtschulrath einzubringen.

k. k. Stadtschulrath Laibach am 8. August 1885.

(2999-3) Grundmachung. Nr. 5473.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podhrnsko

verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

18. August 1885

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung von nach § 118 a. B. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Grundmachung dieses Edictes darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Stein, am 31. Juli 1885.

(3160-1) Grundmachung. Nr. 13832.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass behufs Auflegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zapotof gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den

27. August 1885

und die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden, und dass zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. August 1885.

(3140-3) Grundmachung. Nr. 4947.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zum Zwecke der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Randerstsch

auf den 19. August 1885, vormittags um 8 Uhr und auf die darauf folgenden Tage in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordnet worden sind.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage an hiergerichts einzufinden und alles zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 11. August 1885.

Anzeigebblatt.

Haus-Verkauf.

In einer der belebtesten Vorstadtstraßen Laibachs ist ein kleines Haus mit zwei Wohnungen, Stall, Schupse und geräumigem Dachboden sowie mit dem dabei befindlichen schönen Obstgarten unter billigen Bedingungen zu verkaufen, eventuell auf mehrere Jahre zu verpachten.

Näheres von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags in der Theatergasse Nr. 10, 1. Stock. (3080) 3-3

Wohnung

in gesunder Lage, bestehend aus zwei Zimmern sammt Zugehör, ist zum Michaeli-Termin beziehbar: Neitschulgasse Nr. 1, Ecke der Tirnanerländer. — Auch ist daselbst ein Stall und Schupfen zu vermieten. (3167) 3-1

Garten-Pfirsiche

grosso, nur 2 Gulden ein 5-Kilo-Korb franco jeder Poststation, wie auch Birnen, Paradiesäpfel, Weintrauben, Strudeläpfel, Wiederverkäufern zum Marktpreis, sendet (2978) 10-8

Luigi Seppenhoffer Gutsbesitzer, Görz (Küstenland).

Dr. Hartmanns Auxilium,

bostbewährtes Heilmittel gegen Harnröhrenfluss bei Herren und Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechnenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien. NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich. Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11. Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (2840) 5

(3082-2) Nr. 5205.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Mathias Klepac von Wisgarn Nr. 5.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo abwesenden Mathias Klepac von Wisgarn Nr. 5 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Blas Scherzer von Wisgarn Nr. 8 die Klage de praes. 21. Juni 1885, Z. 5205, pcto. 45 fl. 63 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagfagung auf den 18. August 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Erker von Gottschee Nr. 43 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben,

sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. Juni 1885.

(3144-2) Nr. 5351.

Erinnerung

an Franz Kos und Franz Kral von Domschale, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Franz Kos und Franz Kral von Domschale, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Elisabeth Pavli von Domschale die Klage auf Anerkennung der Zahlung der für dieselben bei der Realität Eintr. Z. 35 der St.-G. Domschale pfandrechtlich haftenden Forderungen und Gestattung der Löschung der diesfälligen Pfandrechte eingebracht, worüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den 19. August 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Ferdinand Kral von Domschale als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19. Juli 1885.

Freitag, den 21. August 1885, von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags wird die

Verpachtung der in Laibach und Umgebung befindlichen Grundstücke der Deutschen-Ritterordens-Grosscommende

am Orte der Grundstücke, beginnend am sogenannten Deutschen Grund, stattfinden. Die Verpachtung der in Podpeč, Seedorf und Lippe (Morast) gelegenen Grundstücke wird am 27. August 1885 von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags in Seedorf abgehalten.

Für die Verwaltung der Deutschen-Ritterordens-Grosscommende Laibach:

(3168) 2-1 Dr. F. Vok, k. k. Notar.

Bestes Erntschmeckmittel
Bewährt gegen Magenkrankheiten
Kofitscher's Sauerkraut
Stryaquelle
Landesherren
S. Stryaquelle

zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner sowie auch bei den Herren Jos. Fabian, C. G. Holzer, Peter Lassnik, J. Lackmann, Joh. Perdan, Jos. Schaller, Schussnitz & Weber und Jos. Terzina in Laibach. (1910) 24-24

(3157-1) Nr. 5950.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass über die vom gewerblichen Anstiftscaffeverein in Laibach (durch Dr. Tavčar) gegen den noch nicht eingeworteten Verlass des am 10ten August 1885 verstorbenen Cassiers der Stadt Laibach Franz Hengthaler sub praes. 10. August 1885, Z. 5950, überreichte Wechselklage pcto. 100 fl. f. U. zur Vertretung des Verlasses in dieser Rechtsache Dr. Papež als Curator bestellt und diesem der erlassene Zahlungsauftrag vom 11. August 1885, Z. 5950, zugestellt wurde, dessen die derzeit unbekanntem Erben nach Franz Hengthaler zur Wahrung ihrer Rechte verständigt werden. Laibach am 11. August 1885.

Weine so beliebt geworden, nicht durchschüttelt, aber wirklich gefaltvolle
überall als vorzüglich anerkannt

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste
Wäsche; dieselbe beseitigt bei längerer Anwendung alle Sommerprossen, Haut-
ausschläge, zu starke Rote der Haut und verleiht derselben überhaupt größte Zartheit
und klare Weiße, per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder.
Nur nicht von der Fabrik von **H. P. Beyschlag** in Angsburg.

Alleinige Niederlage in Laibach bei (1265) 12-9
G. Karinger, Rathhausplatz 8.

In der vom hohen k. k. Unterrichts-Ministerium mit dem
Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

nebst

Kindergarten für Knaben- und Mädchen

der

(2876) 5-3

Victorine und Gabriele Rehn

in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1885-86 mit
15. September.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei
eingesendet werden.

Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 Uhr vor-
mittags bis 4 Uhr nachmittags in **Laibach, Herrengasse Nr. 14, Fürsten-
hof, I. Stock.**

Als unübertroffenes Radicalmittel gegen

Hausschwamm

unter Garantie als einzig vorzüglichst erwiesenes Imprägniermittel für alles
Holzwerk gegen Fäulnis, Stock, Wurmfrass, Schimmelbildung empfehlen ihr
10jährig geprüftes, ausschliesslich bewährtes, k. k. priv. und mehrfach prämiertes
Dr. H. Zereners Antimerullon, ferner ihre feuersicheren, öffentlich erprobten
Wasserglasfarben-Anstriche, Dachpappe, wasserdicke Decken.

Hoyer & Kuhn, Chem. Fabrik, Wien, X. Bezirk.
Niederlage in Laibach bei Herrn **Carl Kauschegg**. (1678) 18-14

Rákóczy

OFNER

BITTERQUELLE

Analysiert und begutachtet durch die **Landes-Aka-
demie** in Budapest, Prof. Dr. Stölzel in München,
Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in
London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und
neuestens von Prof. Dr. v. Rokitsansky in Innsbruck,
Prof. Dr. Zeisel in Wien und Prof. Dr. Sigl in Stuttgart
sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen
Gehaltes an **Lithion** besonders bei hartnäckigen
Leiden der **Verdauungsorgane** und **Harnbeschwerden** erfolgreichst an-
gewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere **vorzüglichst
empfohlen**. — Zu haben in allen Specerei- und Mineralwasser-Handlungen sowie
in den meisten Apot.eken und Droguerien in stets frischer Füllung. **Ersucht
wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.** (1416) 24-18

Die Besitzer: **Gebrüder Loser** in Budapest.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich höflichst anzuzeigen, dass er ein

Bückerwaren-Erzeugungs-Geschäft am Auerspergplatz Nr. 1

eröffnet hat. (3146) 6-3
Nachdem ich durch viele Jahre in den besten Geschäften dieser Branche be-
schäftigt war, kann ich meinen p. t. Auftraggebern die Versicherung geben, dass ich
durch Lieferung **guter, schöner und preiswürdiger Ware** bestrebt sein werde,
das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Den **geehrten p. t. Kaufleuten** empfehle ich mich zur Erzeugung von
Pfeffermünzen, Rettig- und Schaumbonbons, Gerstenzucker etc. etc.
Ebenso empfehle ich mich zur Lieferung von allen Arten **Sorten und
Aufsätzen**, von feinsten **Bäckereien** und **Bonbons**.

Zahlreiche Aufträge mir erbittend, zeichne mit aller Hochachtung

Laibach im August 1885.

Josef Trampusch.

(307) 12-8

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des **Dr. Gölis** in Wien. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere
Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die **Verdauung und Blut-
reinigung**, die **Ernährung und Kräftigung des Körpers**. Dadurch wirkt es bei täglich
zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: **Verdauungsschwäche**,
Sodbrennen, **Anschoppungen der Baucheingeweide**, **Trägheit der Gedärme**, **Glieder-
schwäche**, **Katarrhen des Magens** oder **Disposition zu solchen**, **Hämorrhoidal-
leiden**, **Scropheln**, **Bleichsucht**, **Gelbsucht**, **chronischen Hautausschlägen**, **periodischem
Kopfschmerz**, **Wurm- und Steinkrankheit**, **Verschleimung**, in der eingewurzelten
Gicht und in der **Tuberculose**. — Bei **Mineral-Wassercuren** leistet es sowohl vor
als während des Gebrauches derselben sowie zur **Nachcur** vorzügliche Dienste. — **Zu
haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-
ungar. Monarchie.** Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich **Uni-
versal-Speisenpulver** des **Dr. Gölis** zu verlangen und **genau** unsere protokollierte
Schutzmarke zu beachten. Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Budapester

AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.

4000
Treffer

Haupttreffer baar
mit nur 1% Abzug

100.000 fl.

ferner 20.000 fl.

10.000 fl. Werth

11 Lose 10 fl.

Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-út 43.

(3101) 70-5

Die erste  österr.

Thüren, Fenster- und Fussboden-

Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(1486) 12-9

empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiff-
böden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage,
jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Ein-
richtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu
erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Ergebnist Unterfertigter curiert
Hühneraugen
 an den Füßen schmerzlos, in kürzester Zeit. —
 Soltaustraße Nr. 59, ebenerdig.

(2161) 3-1 **Johann Dolcher.**
Für Jäger und Touristen
 ist die echte

Vaseline-Wundsalbe
 in Blechbüchsen à 45 kr.
 bei C. Karinger in Laibach
 vorräthig. (3154) 6-2

Zu verkaufen
 wegen Abreise
 ein Schlafdivan mit zwei Fauteuils
 und ein Küchenbett
 billig: (3147) 3-3
 Auersperg-Platz Nr. 2, II. Stock.

Bandwurm
 heilt (auch brieflich) (1) 24-16
 Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Durch meine Unterschrift
 bestätige ich, dass mich Herr **J. J. Fr. Popp**, Specialist gegen Magenkatarrh in Heide (Holstein), durch seine ausgezeichneten Pulver von einem jahrelangen Leiden — Magen-Darmkatarrh — befreite. Ich kann dessen Heilmethode allen derartig Leidenden auf das beste empfehlen, denn meine Krankheit, welche sich durch dumpfen Druck in der Magen-gegend vor und nach dem Essen, Eingenommenheit des Kopfes, Brechreiz, zuweilen Erbrechen von Schleim und Speiseresten, unregelmässige Entleerungen u. s. w. kundgab, verschiedener Aerzte Bemühung trotzte, konnte nur durch die Pulver des Herrn P. dauernd beseitigt werden. Aus Dank gegen meinen Retter erlaube ich mir, Vorstehendes der Wahrheit getreu zu bestätigen. (4341) 3-3
Fanny Stern, Nähterin.
 Graz, Burggasse Nr. 8, II. Stock.

Echter

Medicinischer Malaga-Sect

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein
sehr guter, echter Malaga
 als hervorragendes Stärkungsmittel für **Schwächliche, Kranke, Reconvallescente, Kinder etc., gegen Blutarmut und Magenschwäche** von vorzüglichster Wirkung. — In 1/2 und 1/4 Original-Flaschen und **unter gesetzlich deponierter Schutzmarke** der

Spanischen Weinhandlung Vinador
 Wien Hamburg
 zu Original-Preisen à fl. 2.50 und fl. 1.30.
 Ferner diverse (2091) 10-10

hochfeine Ausländer Weine
 in Originalflaschen und zu Originalpreisen, zu haben. — In Laibach: bei Herren **Josef Svoboda**, Apotheker; **H. L. Wencel**, Delicatessenhandlung. In Krainburg: bei Herrn **Franz Dolenz**, Specereihandlung. In Laak: bei Herrn **Georg Deisinger**, Specereihandlung. In Veldes am See (Curort) bei Herrn **Otto Wölfling**, Delicatessenhandl.
 Auf die Marke **Vinador** sowie gesetzl. dep. Schutzmarke bitte genau zu achten, da nur dann für absolute Echtheit und Güte vollste Garantie geleistet werden kann.

Bittner's
Kiefernadel-Bad-Extract
 zur augenblicklichen Bereitung eines natürlichen, stärkenden **Kiefernadel-Bades**. Preis per Glas 40 kr., 12 Gläser 4 fl. 5. W., bei **Zul. Bittner**, Apoth. in Neichenau, Niederösterreich; in **Wien** in **C. Haubners** Engel-Apoth., I. Bez., Am Hof Nr. 6; in Laibach bei Herrn Apotheker **Zulius v. Trufsch**, sowie in vielen Apotheken der Monarchie.
 NB. Für eine große Wanne genügt ein Glas voll, für einen Badestuhl 1/2 Glas.

Gesucht wird eine Wohnung
 von 4 bis 5 Zimmern
 I. Stock oder Hochparterre, wenn möglich in der Nähe der Sternallee, baldmöglichst zu beziehen. Gefällige Anträge werden an die Buchhandlung von Kleinmayr & Bamberg erbeten.
 (3164) 3-1

Neue Beleuchtung
 für Fabriken, Städte etc.,
 sehr billig und einfach, schöner wie Gaslicht, wird zur Einführung empfohlen. In mehreren Fabriken bereits eingeführt, wo dieselbe besichtigt werden kann. Prospekte gratis und franco. (3007) 4-4
Fischer & Co.,
 Ingenieure, behördl. autor. Privilegien-Bureau, Wien, I., Maximilianstrasse 5.

Triester Commercialbank
Triest.
 Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.
 Sämmtliche Operationen finden zu den in den **Triester Localblättern** zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-33



Mit Bewilligung der B. B. ... schen Fabrik
 gelangen (2837) 4-4

5000 Stück
Figuren-
Bettvorleger

laut Zeichnung mit Löwen und Blumen, sehr fein, seidenplüschartig und rundum mit farbigen Bordüren, hochelegant, zum Verkaufe.
 100 Cm. lang per Paar fl. 3.—
 120 " " " " " 3.40
 Ferners sind 2000 **Sophateppiche** vorräthig in verschiedenen persischen und orientalischen Mustern, mit rothen Bordüren und reichen Franzen, sehr dick, wahrhaft unzerwühllich, und kostet die
 I. Qualität 200 Cm. lang, 160 Cm. breit, fl. 6.50
 II. " " " " " 170 " " " 7.50
 III. " " " " " 200 " " " 8.50
 3000 **Laufteppiche** in Resten von 10 bis 12 Meter lang, sehr dauerhaft, 65 Cm. breit, sehr fein gestreift, und verschiedene Bordüren, sehr elegant, selbst für den feinsten Salon, nur fl. 4.75.

Zute-Vorhänge
 feinstes und bestes Fabrikat, schwerster Qualität, dunkel oder licht, in ansgevähltesten persischen, türkischen und indischen Mustern, 3 1/2 Meter lang, sammt Draperie und reichen Franzen, I. Qualität fl. 5.—, II. Qualität fl. 4.25.
 Bestellungen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder auch gegen k. k. Postnachnahme sind zu richten an
J. H. Rabinowicz
Teppich-Manufactur
WIEN
 III., hintere Zollamtsstrasse 9.

Josef Strasser
 Bahnstrasse Nr. 24
 vis-à-vis dem Bahnhofe
Innsbruck.

Reise-Vermittlungs-Bureau über die kürzeste, vorzüglichste Route via Arlberg nach der Schweiz, Frankreich, England, Marseille, Algier, Havre, Nord-, Süd- und Central-Amerika, Australien etc.
Zuverlässigste Auskunft wird den Reisenden gratis ertheilt.
Geldwechsel und Ausstellung von Tratten auf überseeische Hauptplätze. (3049) 10-3

Filiale der k. k. priv.
österr. Credit-Anstalt
 für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.
 In Banknoten
 4 Tage Kündigung 3 Procent
 8 " " " 3 1/4 " "
 30 " " " " 3 1/2 " "

Die Zinssuss-Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli l. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.
 In Napoleons d'or
 30tägige Kündigung 3 Procent
 3monatliche " " 3 1/4 " "
 6 " " " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung
 in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 28
 in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie forner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
 von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse
 auf Warrants, Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
 auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.
Triest am 10. Juni 1885.

Wunder der Neuzeit!
 Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und ohne Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll den von **William Endersohn** erfundenen **amerikanischen Hühneraugen-Extract**.
 Ein Fläschchen 35 und 70 kr. Versandungsdepöt: **F. Siblik, Wien, X., Himbergerstrasse 9.** Depöt in Laibach bei **W. Mayr, Apotheker.** (3155) 12-1

Buchhalter
 sucht eine bescheidene Nebenbeschäftigung in seiner Branche und als Correspondent. Derselbe ist gebigener Rechner, guter Conceptist in der deutschen und slowenischen Sprache. — Offerte sub „**Berndienst**“ übernimmt **Kleinmayr & Bamberg**, Buchhandlung, Congressplatz. (3090) 7-3

Wer wagt, der gewinnt!

 Wir haben den ganzen Vorrath einer berühmten Koken- und Pferdebedeckungs-fabrik um die Hälfte des regulären Preises übernommen und geben daher, so lange der Vorrath reicht, um
 Nur 1 fl. 75 kr.
 das Stück grosse, dicke, breite unverwühlliche
Pferdedecken.

Diese Decken sind 190 Cm. lang und 130 Cm. breit, mit farbigen Bordüren versehen und sind wie ein Brett, daher wahrhaft unverwühllich. Auch sind bei uns **SEIDENBETTDECKEN** in den prächtigsten Farben, wie roth, blau, grün, orange u. c. gestreift, per Stück à fl. 3.25 und per Paar à fl. 6.— zu haben. Beweis für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit unserer Pferdebedecken liefern die in unseren Bureau zur gefälligen Einsicht des p. t. Publicums aufliegenden Dank-schreiben und Nachbestellungen maßgebender Persönlichkeiten, von denen wir einige hier zu veröffentlichen uns erlauben. (3075) 6-2
BYCZKOWCE, 4. März 1885. Ge-ehrter Herr! Erleube, mir noch 40 Decken wie die früheren per Bahn mit versicherter Lieferzeit gegen Nachnahme zu schicken. Adresse: **Sophie Cielecka** in Byczkowce, Station Kalinowszczyn via Lemberg.

Den glänzendsten Beleg von der Convenienz unserer wirklich ausgezeichnet vorzüglichen Waare bietet die an uns aus Hamburg zugegangene telegraphische Nachbestellung des weltberühmten **Circusdirectors Neuz**.

TELEGRAMM: Verehr! Versandt-Bureau: Senden Sie mir sofort noch 100 Decken wie die bereits gelieferten 112 Stück. **Sager, Circus Neuz, Hamburg.**
 Wer daher um billiges Geld eine wahrhaft gute und dauerhafte, unverwühlliche Decke erhalten will, wen'e sich vertrauensvoll an das handels-gerichtlich protokollierte **Universal-Verhandlungs-Bureau**, Wien, **Ottakring, Hauptstraße Nr. 140.**
 Filiale: **Stadt, Rothenthurmstraße 5**, vis-à-vis dem fürsterzbischöflichen Palais.
 NB. Versendungen geschehen gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder durch k. k. Post-nachnahme. Nichtconvenientes wird anstandslos zurückgenommen.
 Die von anderer Seite mit 1 fl. 55 fr. amoncierten Decken liefern wir um 1 fl. 20 fr. per Stück.

FELS VOM ZUM MEER

Das erste Heft liegt bereits zur Ansicht auf und wird nach auswärts franco per Kreis-band versandt.
 Zu zahlreichem Abonnement empfiehlt sich
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buchhandlung in Laibach. (3162) 10-1

Licitation.

Donnerstag den 20. August d. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, werden im **Pfarrhofe zu Preska**, Post Zwischenwässern, verschiedene
Möbel, Bettzeug, Kücheneinrichtung, Wirtschaftsgeräthe und 5 Stück Hornvieh
 gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben, und werden Kauf-lustige hiezu höflichst eingeladen.